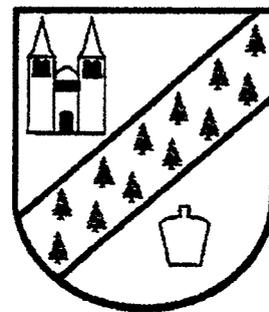


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

5. Jahrgang

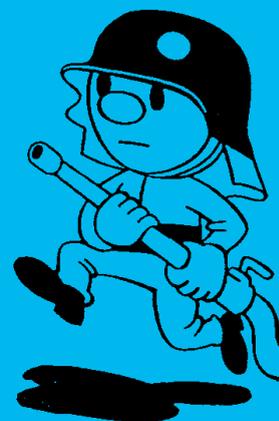
Baruth/Mark, den 12. November 2011

Nummer 11

Ehrung für treue Dienste für 39 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Teltow-Fläming



(mehr dazu auf Seite 3)



Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2	Aufruf zur Haus- und Straßensammlung des Volksbundes	
Grundstücksangebote der Stadt Baruth/Mark	Seite 3	Deutsche Kriegsgräberfürsorge im November 2011	Seite 13
Weihnachtliches Konzert der Goersch'schen Chorgemeinschaft	Seite 9	Pflegeeltern gesucht!	Seite 13
Traditioneller Weihnachtsmarkt in Ließen	Seite 9	Kolumbianische Schüler suchen Gasteltern!	Seite 14
Weihnachtsmarkt und Geschenkemarkt in Glashütte	Seite 11	Noch freie Plätze:	
		- Umgang mit der Motorsäge	Seite 15
		- Lehrgang zum/r Pferdewirt/in	Seite 15

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schreyer	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 36 30**

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Jlk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.11.	Frau Renate Heide	zum 65. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 16.11.	Frau Herta Tschimmel	zum 86. Geburtstag
	Petkus	
am 17.11.	Herrn Dieter Domnik	zum 73. Geburtstag
	Mückendorf	
am 17.11.	Frau Helene Wüstenhagen	zum 87. Geburtstag
	Klein Ziescht	
am 17.11.	Frau Edith Ziehe	zum 71. Geburtstag
	Paplitz	
am 18.11.	Herrn Peter Friederici	zum 72. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 19.11.	Frau Hildegard Rogowicz	zum 81. Geburtstag
	Glashütte	
am 20.11.	Frau Ingrid Scheibe	zum 73. Geburtstag
	Kemnitz	

am 21.11.	Herrn Hans-Dieter Albrecht	zum 65. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 21.11.	Herrn Wilhelm Milde	zum 76. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 21.11.	Frau Ria Schutte	zum 76. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 22.11.	Herrn Eckhard Fehling	zum 70. Geburtstag
	Merzdorf	
am 22.11.	Frau Ingeborg Möhle	zum 77. Geburtstag
	Paplitz	
am 23.11.	Frau Brunhilde Wolf	zum 83. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 25.11.	Herrn Gerhard Graßmann	zum 75. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 25.11.	Frau Meta Krause	zum 92. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 26.11.	Frau Dr. Maria Rumpelt	zum 75. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 27.11.	Frau Herta Krause	zum 92. Geburtstag
	Klasdorf	
am 27.11.	Frau Ursula Labicki	zum 90. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 27.11.	Frau Ursula Spiwek	zum 74. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 27.11.	Frau Lisa Weber	zum 77. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 27.11.	Herrn Jörg Zimmermann	zum 70. Geburtstag
	Schöbendorf	
am 28.11.	Frau Helga Bergemann	zum 75. Geburtstag
	Petkus	
am 28.11.	Frau Rosa Hauch	zum 78. Geburtstag
	Kemnitz	
am 28.11.	Frau Anita Kirmse	zum 73. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 28.11.	Frau Brunhilde Stelter	zum 74. Geburtstag
	Klasdorf	
am 28.11.	Frau Helga Tuchen	zum 77. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 29.11.	Frau Käthe Böck	zum 70. Geburtstag
	Petkus	
am 29.11.	Herr Erich Piesker	zum 77. Geburtstag
	Paplitz	
am 30.11.	Frau Käthe Arens	zum 87. Geburtstag
	Dornswalde	
am 30.11.	Frau Ingeburg Walter	zum 78. Geburtstag
	Paplitz	
am 01.12.	Frau Hildegard Schmidt	zum 77. Geburtstag
	Radeland	
am 02.12.	Frau Sieglinde Schulze	zum 76. Geburtstag
	Paplitz	
am 02.12.	Herrn Horst Zeisig	zum 80. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 03.12.	Herrn Rudi Gellrich	zum 88. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 03.12.	Herrn Siegfried Görsch	zum 70. Geburtstag
	Klasdorf	
am 03.12.	Herrn Walter Kunick	zum 82. Geburtstag
	Kemnitz	
am 04.12.	Herr Peter Looke	zum 73. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 04.12.	Herr Rudi Piesnack	zum 82. Geburtstag
	Klasdorf	
am 05.12.	Herrn Reinhold Dahms	zum 75. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 05.12.	Herrn Horst Janke	zum 71. Geburtstag
	Merzdorf	
am 05.12.	Frau Helga Kurmutz	zum 86. Geburtstag
	Petkus	
am 05.12.	Frau Liselotte Wenzke	zum 65. Geburtstag
	Baruth/Mark	

am 05.12.	Frau Erna Wille Mückendorf	zum 89. Geburtstag
am 06.12.	Frau Annemarie Bulicke Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 06.12.	Frau Melanie Sept Klasdorf	zum 75. Geburtstag
am 07.12.	Frau Hildegard Keller Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 07.12.	Frau Herta Lang Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 07.12.	Herrn Heinz Lehmann Klasdorf	zum 84. Geburtstag
am 07.12.	Frau Rosemarie Lindner Petkus	zum 73. Geburtstag
am 07.12.	Frau Gertrud Lohse Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 07.12.	Herrn Eckhard Millnitz Radeland	zum 74. Geburtstag
am 07.12.	Herrn Heinz Sielaff Schöbendorf	zum 70. Geburtstag
am 08.12.	Herrn Rudolf Jessl Petkus	zum 73. Geburtstag
am 09.12.	Herrn Dieter Janke Schöbendorf	zum 74. Geburtstag
am 12.12.	Herrn Dieter Ellbel Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 12.12.	Frau Irmgard Willert Petkus	zum 74. Geburtstag
am 13.12.	Herrn Manfred Flemming Petkus	zum 81. Geburtstag
am 13.12.	Herrn Konrad Hartmann Radeland	zum 71. Geburtstag
am 13.12.	Frau Edith Müller Mückendorf	zum 72. Geburtstag
am 13.12.	Frau Herta Wilkniß Kemnitz	zum 84. Geburtstag
am 14.12.	Herrn Werner Hannemann Radeland	zum 85. Geburtstag
am 15.12.	Frau Helga Dutschke Merzdorf	zum 72. Geburtstag
am 15.12.	Herrn Siegfried Mahlow Ließen	zum 72. Geburtstag

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31.000 m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
 Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
 Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.
 Grundflächenzahl (GFZ 0,8)
 Baumassenzahl (BMZ 8,0)
 Gebäudehöhe (GHmax 17,0)
 Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00€/m².
 Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Auszeichnungsveranstaltung für Feuerwehrangehörige

Am Donnerstag, dem 20. Oktober, fand um 18 Uhr im Kreistagsaal der Kreisverwaltung in Luckenwalde eine Auszeichnungsveranstaltung für Feuerwehrleute statt. Bei dieser Gelegenheit wurden 39 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Teltow-Fläming mit der Medaille für treue Dienste, Sonderstufe in Gold, und 69 Kameraden mit der Medaille für treue Dienste in Gold geehrt. Die Auszeichnung wurden von Beigeordneten Holger Lademann, Stellv. des Kreisbrandmeisters Tino Gausche sowie dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Helmut Heinen vorgenommen.
 Von den Feuerwehren des Stadtbereiches Baruth/Mark wurden folgende Kameraden mit der Medaille für treue Dienste in der Sonderstufe in Gold ausgezeichnet.

Brandmeister	Horst Heinrich Freiwillige Feuerwehr Merzdorf
Mit der Medaille für treue Dienste in Gold wurden ausgezeichnet.	
Brandmeister	Bernd Albrecht Freiwillige Feuerwehr Radeland
Brandmeister	Günter Wienicke Freiwillige Feuerwehr Radeland
Oberlöschmeister	Lothar Spiegel Freiwillige Feuerwehr Klasdorf
Löschmeister	Arnold Schröder Freiwillige Feuerwehr Klasdorf
Oberlöschmeister	Heinz Jänicke Freiwillige Feuerwehr Paplitz
Löschmeisterin	Margit Flemming Freiwillige Feuerwehr Paplitz
Löschmeisterin	Christa Ziegner Freiwillige Feuerwehr Petkus
Löschmeisterin	Rita Kraft Freiwillige Feuerwehr Petkus

2 Pkw-Garagen in Petkus ab sofort zu vermieten

Die Stadt Baruth/Mark vermietet ab sofort zwei Pkw-Garagen in der Lieper Straße in Petkus für je 13,00 €/Monat. Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Baugrundstücke in Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).
Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Löschmeister Werner Uckro
 Freiwillige Feuerwehr Petkus
 Löschmeister Manfred Hank
 Freiwillige Feuerwehr Horstwalde
 Hauptfeuerwehrmann Eberhardt Martin
 Freiwillige Feuerwehr Ließen
 Die Stadtverwaltung Baruth/Mark gratuliert dazu recht herzlich.



Zahlreiche Baruther Feuerwehrleute erhielten die Medaille für treue Dienste in Gold bzw. Sonderstufe Gold
 Fotos: Landkreis T-F

Eine bunte Woche voller Herbst

Die Natur zieht ihr schönsten Kleid an und Klein und Groß dürfen sich derzeit daran erfreuen.

Unsere Kindergartenkinder waren ganz aufgeregt, als sie am vergangenen Montag mit großen Körben und kleinen Wagen loszogen, den Herbst einzufangen. Bunte Blätter, Zweige und so viele verschiedene Früchte aus der Natur, waren die Schätze, die von den Kindern gesammelt wurden.

Hieraus entstand eine sehenswerte Ausstellung im Eingangsbereich unseres Kindergartens. Auch unsere Kleinsten aus der Krippe haben Freude daran, sich alles anzuschauen und zu bestaunen.

In dieser Woche warteten ganz besondere Angebote auf unsere Kinder. So entstanden beim Filzen wunderschöne Blätter in warmen Herbstfarben. Die Kinder lauschten den spannenden Geschichten, probierten neue Fingerspiele aus und ließen sich u. a. auch zum Tanz der Herbstblätter einladen. Natürlich durfte auch das Drachensteigen nicht fehlen. Also warm angezogen und los! Auch in der Kinderkrippe stand der Herbst im Mittelpunkt. Lieder zur Jahreszeit stimmten uns ein, mit gepressten Blättern sowie Blumen und viel Eifer wurde gebastelt und geklebt. Von den Kindern bemalte, kleine Drachen schmückten jetzt unsere Krippe und die Garderobe.

Doch dann, was war das? Plätzchenduft zog durch unsere Räume. Nein, noch keine Boten der Weihnacht, sondern Fliegenpilzkekse, die wurden in der Kinderküche gebacken. Wirklich lecker! Ein dickes Lob an die fleißigen Bäcker.

Wir Kleinen und Großen aus dem Kindergarten in Baruth wünschen allen ebenso schöne bunte Wochen voller Herbst!

Kita Bussibär



Fliegenpilzkekse werden in der Kinderküche gebacken

Foto: Kita Baruth/M.

Eine Lehrstunde im Lehrpfad

Theoretische Kenntnisse über das Verhalten im Straßenverkehr wurden aufgegriffen und vermittelt. Das war der Auftakt für eine Exkursion zum Lehrpfad auf dem Baruther Forsthof.

Warm angezogen, zogen wir in der Kita „Bussibär“ los. Staunen gab es über die Straßenbauarbeiten in der Feldstraße. Die Mädchen und Jungen entdeckten einen großen Aufwand an Technik. Der Sonnenschein begleitete uns. So kamen wir auf einen sonnigen Forsthof an. Es erfolgte durch die Kinder die notwendige Anmeldung. Jetzt begann das eigentliche Erforschen und Lernen. Alle Höhepunkte aufzuzählen, geht nicht! Aber einige möchten wir trotzdem hervorheben:

- Sprechender Baum
- Pergola mit dem davor stehenden Holzmann
- verschiedene Baumarten
- Zählen der heimischen Bäume
- Klangspiel aus Holz
- Besichtigung des Holzhauses und des Pavillons

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 17. Dezember 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 7. Dezember 2011

Beeindruckt von den vielen Stationen folgte eine kurze Pause. Die Kinder stärkten sich und tranken den mitgebrachten Saft. Müllfrevler sind wir nicht! Den Unrat nahmen wir wieder mit! Loben wollen wir unsere Mädchen und Jungen, alle waren interessierte Forscher und Entdecker. Wir finden, dass sie der Einschulung ein Stückchen näher gerückt sind, obwohl die Zeit bis dahin noch lang ist.

Der Rückweg wurde mit dem Lied: ‚Wir haben Hunger, Hunger...‘ eingeleitet.

Dokumentation von Chr. Diebbach und K. Pötsch



Impressionen des Besuchs auf dem Baruther Forsthof

Fotos: Kita Baruth/H.

„Kita Entdeckerland“ in Petkus

Große Überraschung zum Abschied von Frau Martin

Am 30.09.2011 begann der letzte Arbeitstag von Frau Martin mit viel Sonnenschein und einer durch die Erzieherinnen und Eltern der „Kita Entdeckerland“ organisierten Überraschung.

Schon für den Weg zur Arbeit wartete eine Kutsche auf Frau Martin, welche sie sicher bis vor die Kita Entdeckerland brachte. Hier standen alle Erzieherinnen und Kinder mit Blumen in den Händen bereit, um sie gebührend in Empfang zu nehmen. Frau Martin war tief gerührt über ihre kleinen Sprösslinge, die gar nicht schnell genug ihre Blumen übergeben konnten. Ihre Arme reichten nicht aus, um die Fülle der Blumensträuße tragen zu können. Nachdem alle wieder in den Räumen der Kita angekommen waren, versammelten sich die Kinder und alle weiteren Gratulanten im Gruppenraum zu einer Abschiedsfeier. Frau Schönfeld hielt eine kurze Rede und übergab die Abschiedsgeschenke wie z. B. Musikkarten und ein Fotobuch, welches Bilder über Highlights des beruflichen Werdeganges von Frau Martin enthielt. Frau Martins Dank für diese wundervolle Abschiedsfeier und die Geschenke fiel sehr tränenreich aus.

Wir möchten auf diesem Weg Frau Martin nochmals für 41 Jahre hingebungsvolle Betreuung aller ihr anvertrauten Kinder danken. Als sie am 1. August 1970 ihren Dienst als Erzieherin antrat, konnte sie noch nicht wissen, dass sie schon 2 Jahre später Leiterin dieser Kita für insgesamt 20 Jahre werden würde. Lediglich die Geburt ihres Sohnes 1975 sowie die Geburt ihrer Tochter 1978 konnten sie von der Arbeit fernhalten. Nach dieser Zeit war sie 1 Jahr in der Krippe in Petkus beschäftigt, bevor sie 1992 in die Kita Entdeckerland, Petkus wechselte. Hier kümmerte sie sich hingebungsvoll um die Kinder, bis sie nun am 30.09.2011 ihren wohl verdienten Ruhestand antrat. Wir werden Frau Martin mit ihrem Einfühlungsvermögen und dem liebevollen Umgang mit unseren Kindern sehr vermissen.

D. Mißler



Auf einem Blumenmeer in den wohlverdienten Ruhestand.

Foto: D. Mißler

Ein wunderbarer Zustand

Wie oft habe ich ihn herbeigesehnt und dann doch wieder weit weg gewünscht.

Und nun ist er da!

Jetzt heißt es Abschied nehmen von dem, was so lange zu mir und in mein Leben gehörte, und von den Menschen, die auf meinem beruflichen Weg an meiner Seite waren. Dazu möchte ich vor allem meine lieben Kollegen Frau Schönfeld, Frau Grohmann, Frau Thurow, Frau Weitzel und auch Frau Peikert nennen und danken, die stets ein offenes Herz für mich hatten. Es waren wunderbare Jahre mit euch und besonders mit dir Birgit, als Leiterin und Freundin. Sie waren geprägt von gegenseitiger Achtung und Vertrauen und natürlich von Arbeit mit Pflichten und Terminen, manchmal bis an den Rand gefüllt. Aber es waren auch Jahre in denen Zeit war für ein nettes Gespräch oder liebevolle Gesten, für eine nette Aufmerksamkeit, für Mitgefühl und Anteilnahme.

Wenn auch der letzte Tag am 30.09.2011 sehr emotional verlief, so war er dennoch etwas ganz Besonderes für mich.

Ich möchte „Danke“ sagen, für die gelungene tolle Überraschung meiner Kollegen und den Eltern.

Denn am letzten Arbeitstag mit der Kutsche abgeholt zu werden, das werde ich wohl nie vergessen.

Viele leuchtende Kinderaugen schauten auf mich. Alle begrüßten und umarmten mich mit Blumen und Geschenken. Es war ein sehr rührender und glücklicher Moment und ich bin „Allen“ sehr dankbar, dass ich so viel Ehre und Würdigung erfahren durfte. Auch den Eltern danke ich herzlich für all ihr Vertrauen in all den langen Jahren, in denen Sie mich begleitet haben. Sie waren für mich stets geachtete, tolle Partner und Freunde bei der Betreuung Ihrer Kinder.

Obwohl mir die Kinder fehlen werden, sage ich mit einem lachendem und einem weinendem Auge:

**Es ist ein wunderbarer Zustand,
wenn wir uns wieder über die einfachsten Dinge freuen
und über uns selbst lachen können;
wenn wir wieder kleine Geheimnisse im Herzen
und ein paar Rosinen im Kopf haben...**

**Wenn wir bei aller Lebenserfahrung
wieder auf Augenhöhe mit den Kindern gehen
und hin und wieder so fröhlich und unbeschwert
sein können wie sie...**

**Dann ist alles klar:
Der Ruhestand ist ein wunderbarer Zustand.**



*Leben ist nicht genug, sagte der
Schmetterling.
Sonnenschein, Freiheit und eine kleine
Blume gehören auch dazu.
(Hans Christian Anderson)*

Allen lieb gewonnenen Kollegen wünsche ich für neue Herausforderungen viel Kraft, Gesundheit und alles Gute.

Rita Martin

Erzieherin in der Ruhephase
in der KITA „Entdeckerland“ Petkus

Liebe Tante Thurow,

na das wäre je gelacht,
hätten wir heute nicht an dich dacht,
denn 60 Jahre sind es wert,
dass man dich besonders ehrt.
Bleib wie du bist zu jeder Stunde,
vor allem bleib recht lang gesund.
Wir wünschen dir zu deinem Feste,
Gesundheit, Glück und nur das Beste.
Darum wollen wir dir heute sagen,
... es ist schön, dass wir dich haben!



*Herzlichst die kleinen Entdecker,
das Kita-Team und die Eltern*

Besuch beim Steinmetz

Am letzten Tag in den Herbstferien hatten wir noch viel Spaß und Aktion. Wie das?

Familie Knurbien lud uns Hortkinder zu sich ein, um uns ihren Betrieb zu zeigen. Frau Knurbien erklärte uns zuerst die Arbeit eines Steinmetzes. Wir waren erstaunt, wie vielseitig diese ist. Aber das Beste war, dass wir selbst „arbeiten“ durften. Wir hätten wirklich nicht gedacht, wie lange man einen Stein bearbeiten muss und wie viel Kraft man braucht, dass dieser später so aussieht, wie wir uns das vorstellten.

Interessant war auch die Vielfalt der Steine, die wir uns dann noch ansahen.

Sogar den Gabelstapler durften wir bedienen. Das war cool. Zur Stärkung gab es Getränke und selbstgebackener Kuchen. Der war lecker!

Danke, liebe Familie Knurbien, für diesen wunderschönen, abwechslungsreichen Vormittag. Er wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Eric und Marcel aus dem Hort „Pfiffikus“



Alle lauschen gespannt!



Früh übt sich...

Fotos: Hort Baruth/M.

Barfuß durchs Gras, Wassertreten und gesundes Essen

„Kamille, das weiß jedes Kind, vertreibt das Bauchweh ganz geschwind.“

„Wir laufen barfuß durch das Gras, das macht sogar den Jüngsten Spaß!“

Diese und weitere Erkenntnisse gaben Felix, Helen, Neele, Leonie, Emma und einige andere Kinder der Kita „Spatzennest“ in Groß Ziescht am 19. Oktober bei einer kleinen Feierstunde zum Besten.



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wenn Sebastian Kneipp noch leben würde, hätte er bestimmt seine Freude an den drei Erzieherinnen und 27 Kindern, die mit seinen Empfehlungen für eine gesunde Lebensweise ihr Immunsystem stärken und den Stoffwechsel anregen wollen. Deshalb kam die Vorsitzende des Kneipp-Landesverbandes Berlin-Brandenburg, Gudrun Beckmann, aus Berlin angereist, um sich bei Petra Schulze, der Leiterin der Kita, und ihrem Team für die bisher geleistete gesundheitsbewusste Arbeit zu bedanken.

Unter dem Beifall einiger Mütter, Omas und Freunde der Kindertagesstätte sowie des Fraktionsvorsitzenden der LOB (Listeneinigung der Ortsteile Baruth/M) Werner Molsner, überreichte sie eine Urkunde und die Plakette „Vom Kneipp Bund e. V. anerkannte Kindertageseinrichtung“.

Beckmann berichtete, dass mit Groß Ziescht die 44. Kindertagesstätte von ihrem Verband zertifiziert wurde. Sie betonte, dass es in diesen Kneipp-Einrichtungen nach Untersuchungen der Charite 30 Prozent weniger Kranke gebe, da die Kinder abgehärteter seien. Um dieses Ziel erreichen zu können, wurden die Erzieher geschult. Alle vier Jahre wird künftig vom Verband geprüft, ob die Vorgabe für eine gesunde Lebensweise auch eingehalten werden. Die Erzieherinnen müssen dabei auch Weiterbildungskurse nachweisen.

Kita- Leiterin Petra Schulze erzählte, dass sie einmal gefragt wurde, warum ihre Einrichtung noch nicht Kneipp- Kita sei, da doch dort schon gesundheitsbewusstes Verhalten geübt werde. Die rührige Frau weiß, dass diese Auszeichnung für sie und ihr Team Verpflichtung und Herausforderung bedeutet, bisherige und weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen in ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern umzusetzen.

In der Theaterscheune demonstrierten die Kinder voller Eifer und Freude, was sie bisher gemacht haben und in Zukunft tun werden, um gesund zu bleiben.

Dazu zählen unter anderem Wassertreten, Kräuterkunde, gesundes Essverhalten und tägliche Bewegung an der frischen Luft. Die Kinder sollen lernen, auf Dauer verantwortlich mit ihrer Gesundheit umzugehen.

Kneipps Lehre basiert auf fünf Elementen, die zusammen gehören, sich überschneiden und ein umfassendes Gesamtgefüge bilden: Ernährung, Kräuter, Wasser, Bewegung und Lebensordnung. Die Empfehlung, eine kleine, mit Nachtstrom betriebene Sauna in den Kita-Garten zu stellen, sei laut Birgit Kühne, Bauamtsleiterin der Stadt Baruth, noch zu überdenken.

Sieglinde Schulze, Paplitz

Die Kita Spatzennest wird „Anerkannter Kneipp-Kindergarten“

In der Kita Spatzennest wird Gesundheit schon lange groß geschrieben!

Im Kita- Konzept fest verankert sind u.a. viel Bewegung an der frischen Luft, Entspannung und die gesunde Ernährung. Aus diesem Grunde hat die Kita bereits seit Jahren die Zertifizierung zur Gesundheitskita erhalten.

Viele dieser Angebote finden sich auch bei den Lehren des Pfarrers Sebastian Kneipp und so lag es nahe, auch Kneipp-Kindergarten zu werden !

Gesagt - getan: Die Erzieherinnen zeigten besonders großes Engagement, indem sie in Ihrer Freizeit die notwendige Zusatzausbildung absolvierten.

Weitere Angebote kamen nun zum Kitaalltag hinzu, wie z. B. der Barfußparcours und die Kneippschen Wasseranwendungen!

Am Mittwoch, den 19.10.11 war es dann endlich so weit: Frau Beckmann vom Kneipp-Landesverband Berlin-Brandenburg überreichte während einer kleinen Feier das Zertifikat „Anerkannter Kneipp Kindergarten“.

Die Kinder stellten dabei in ihrer Aufführung vor, wie Wasseranwendungen funktionieren.

Felix, Leonie, Emma-June, Neele, Helen und Otto ließen die Gäste, einige Mütter, Omas und Unterstützer der Kita Spatzennest, an verschiedenen Stationen hautnah erleben, was zur Ge-

sundheitsförderung dazugehört: Das Erleben mit allen Sinnen ! Es konnte schließlich geschmeckt, gelauscht und gerochen werden. Überzeugend demonstrierten dann die Kinder, dass Sie bereits verinnerlicht haben, was auf Dauer gesund hält: Viel Bewegung an der frischen Luft, gesunde Ernährung, eine gewisse stabilisierende Lebensordnung und kalte Wasseranwendungen - die im Winter schon mal durch Barfußlaufen im kalten Schnee ersetzt werden können!

Übrigens: Studien haben ergeben, dass es in Kneipp-Kitas 30 % weniger Krankenstand gibt!

Im Namen aller Eltern möchte ich mich nun bei den Erzieherinnen und der Leiterin, Frau Petra Schulze herzlich bedanken. Sie setzen sich mit Ihrem großen Engagement für das Wohlergehen unserer Kinder ein und der beste Beleg dafür: die Kinder fühlen sich pudelwohl und sind gut entwickelt!

Doris Zimmermann Geib

Merzdorf

Impressionen der Feierlichkeiten anlässlich der Zertifizierung zum „Anerkannten Kneipp-Kindergarten“



Fotos: Kita Groß Ziescht

Bayerische Gemütlichkeit in Baruth

Im Sportheim Baruth fand am 15.10.2011 das 1. Oktoberfest statt. Pünktlich wurde nach bayerischer Tradition durch den Ortsbürgermeister Lutz Möbus das Fass bayerisches Bier angestochen. Neben deftiger Bayernkost und Tanz wurde auch der erste weibliche und männliche Baruther Meister im Maßkrug stemmen ermittelt.



Fotos: H. Hoppe

Alle Gäste fanden, dass es ein gelungenes Oktoberfest war und sich dieses im nächsten Jahr wiederholen könnte. Dank an Marina und Frank für die schöne Feier.

Hermann Hoppe



Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark e. V.

gegr. 2005

Ausflug in die Bunkerstadt Wünsdorf



Am 15. Oktober 2011 hat der Förderverein der FFW Baruth/Mark die Senioren der FFW in die Bunkerstadt Wünsdorf eingeladen. Unter fachkundiger Führung ging es zuerst in die verbotene Stadt. In den ehemaligen Kasernenbereichen wurde uns die Geschichte der Militärstadt von der Kaiserzeit bis 1994 (Abzug der sowjetischen Besatzungstruppen) erzählt. Ein weiterer Höhepunkt war die 4 Bunker Tour, wo uns die Militärgeschichte in einer Art und Weise nahe gebracht, dass man sich kaum vorstellen konnte was für eine Macht von Wünsdorf aus ging. Für die lehrreiche und unterhaltsame Führung möchten wir uns bei dem Team der Bücherstadt bedanken. Eine Kaffeetafel mit Torten bildete den Abschluss eines schönen Tages. Ein besonderer Dank an Frau Hannelore Ehrlich und an meiner Frau für die Hilfe.
Hermann Hoppe



Fotos: H. Hoppe

Weihnachtliches Konzert der Goersch'schen Chorgemeinschaft

Zu unserem diesjährigen Weihnachtskonzert möchten wir Sie herzlich am 3. Adventssonntag, den 11.12.2011 um 15.00 Uhr in die Baruther Kirche einladen. Die Sängerinnen und Sänger der Goersch'schen Chorgemeinschaft möchten Sie mit alten und neuen Liedern auf das Weihnachtsfest einstimmen. In diesem Jahr wird als Gast der Sperenberger Lyrachor mit uns gemeinsam das Konzert gestalten.

Wir freuen uns, Ihnen ein abwechslungsreiches Programm mit einigen Überraschungen zu präsentieren. Besuchen Sie uns in der St. Sebastian Kirche in Baruth.

Ihre Sängerinnen und Sänger



Bergmannsweihnacht in Glashütte/Premiere in Brandenburg

Am 26. November findet in Baruth Glashütte eine Premiere statt. Zum ersten Mal wird eine Bergmannsweihnacht des Landesverbandes Brandenburg-Berlin der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. im historisch einmaligen Ensemble des Glasmacherdorfes durchgeführt.

Von Hans-Jürgen Schmidt

Besonders feierlich und besinnlich soll diese Brandenburger Bergmannsweihnacht ablaufen, auf der die Berliner und Brandenburger Bergleute auf die reiche Bergbautradition und -gegenwart im Lande hinweisen möchten. „Wir laden alle Bergleute, Gäste und Weihnachtsfreunde herzlich ein, sich dieses ganz besondere Ereignis im Museumsdorf Glashütte (Baruth) nicht entgehen zu lassen“, so der Vorsitzende des Landesverbandes.

An der Spitze des Bergaufzuges, der pünktlich um 16.00 Uhr an der „Alten Schule“, heute Museumsherberge, startet, wird die im vergangenen Jahr geweihte Fahne des Landesverbandes zu sehen sein. Ihr folgen der Landesvorstand, das Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V., der Erzgebirgsverein Berlin 1900 e. V., der Traditionsverein Braunkohle Lauchhammer e. V., der Verein der Oberlausitzer Bergleute e. V., der Bergbausenorenverein Bogatyna (Tagebau Turow) aus Polen, der Traditionsverein Braunkohle Senftenberg e. V. und der Bergbauverein Rüdersdorf 1990 e. V.

Die Bergleute werden in ihrem traditionellen Bergmannshabit durch das Museumsdorf zum Festzelt ziehen.

Landesvorsitzender Hans-Jürgen Schmidt: „Wir erwarten rund 150 Bergleute, davon viele mit Geleucht, das verspricht eindrucksvolle Bilder vor dem Hintergrund des historischen Hüttendorfes.“

Anschließend werden dort weihnachtliche und bergmännische Musik, bergmännische Gedichte und bergmännisch-weihnachtliche Texte vorgetragen. Dabei wird auch der Frauenchor des Bergbausenorenvereins Bogatyna (Polen) mitwirken.

Landesverband Brandenburg-Berlin der Bergmanns-,
Hütten- und Knappenvereine e. V.
www.glueckauf-brandenburg-berlin.de
info@glueckauf-brandenburg-berlin.de
schmidt-fichtenwalde@t-online.de
03 32 06/2 09 71



Der „Traditionelle Liebener Weihnachtsmarkt“ ist fast volljährig

Der Liebener Weihnachtsmarkt - als Mensch gesehen - dürfte nunmehr heiraten, alleine eine Gaststätte besuchen und leichte alkoholische Getränke zu sich nehmen.

Er ist 16 Jahre alt geworden. Bei seiner Geburt dachten viele „das Fröhchen schafft es nicht“, aber dank der Hilfe und wohlwollenden Unterstützung seiner Familie und Freunde sind wir guter Dinge, dass er volljährig wird und dann weiter seinen Weg macht.

Die Liebener laden auch dieses Jahr ein - insbesondere Sie, unsere Baruther Mitbürger - zum „16. Traditionellen Liebener Weihnachtsmarkt“. Wie immer am 2. Adventswochenende, dem 3. und 4. Dezember, von 13.00 bis 19.00 Uhr.

Der Samstag beginnt mit einem Gottesdienst, dann an beiden Tagen bis zum Abend Auftreten von Chören und Musikern in der Kirche und Theateraufführungen im Saal der Gaststätte „Zum Kühlen Grunde“: dort auch die „Bastelstraße“ für die Kinder. Jeweils am späten Nachmittag spielt die „Kleine Liebener Blasmusik“. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Aushängen, oder schauen Sie im Internet unter „www.Liessen.de“ nach.

Im Dorfkern, wie vertraut, der Markt mit seinem Angebot an weihnachtlichen Waren und Speisen, die zu der althergebrachten Idee von diesem Fest passen (Weihnachtsbaumverkauf diesmal nur am Sonntag).

Völlig neu ist dieses Jahr die Vollsperrung der Durchgangsstraße, d. h. die Besucher fahren vom Parkplatz wieder in die Richtung zurück aus der sie angereist sind. Im Dorf, auf der Hauptstraße ist während des Marktes kein Autoverkehr und Sie, unsere Gäste, können sich völlig sorglos ohne Absperrungen und Übergänge frei bewegen. Beteiligen Sie sich eifrig an der Lotterie mit dem Motto „Ließen immer ein Gewinn“ Sie helfen uns damit den Markt weiter so aufrechtzuerhalten.

Die Organisatoren Dieter Jeserig vom „Maschinen und Geräterhandel für Haus, Hof, Forst und Garten“ (03 37 45/5 02 73). Steffen Petzold von der „Gaststätte Zum Kühlen Grund“ (03 37 45/50 22) und die Eheleute Strey-Froom vom „Antiquitätenhof Ließen“ (03 37 45/5 02 73) und alle Liebener freuen sich auf Sie und wünschen Ihnen allen eine gute und frohe Weihnachtszeit.

Neues von der Horstmühle

Gebietszuwachs der Stadt Baruth

Unbemerkt von der Öffentlichkeit ist die Stadt Baruth in diesem Jahr um einen guten halben Hektar größer geworden. Bei einer Gesamtfläche von 233.62 km² der Stadt ist das zwar nur ein Zuwachs im Zehntel Promillebereich, aber für den Förderverein ist das so etwas wie eine vorgezogene Weihnachtsbescherung, denn bei der Fläche handelt es sich um das Gartenland hinter der Horstmühle, das sich - nur Insidern bekannt - bisher gar nicht vollständig im Besitz der Stadt Baruth befand.

Im November 2010 hatte ein namhaftes Ingenieurbüro die Teilungsvermessung an der Horstmühle vorgenommen und jetzt wird die Flurstückübertragung mit der Eintragung in das Liegenschaftskataster amtlich.

Bis auf ein kleines Teilstück am östlichen Rand des Obstgartens gehört nun die gesamte Fläche von 5.390 m² hinter Wohnhaus und Stall der Horstmühle zu einem neuen Flurstück der Flur 1, Gemarkung Schöbendorf zur Stadt Baruth und kann vom Förderverein nun auch ganz legal genutzt werden.

Möglich war dies durch einen Vertrag zwischen der BVVG, der Stiftung „Wälder für Morgen“ und der Stadt Baruth aus dem Jahr 2002, in dem der Stiftung mehrere Flurstücke Grünland, der Stadt Baruth aber das Gartenland hinter der Mühle übertragen und die bizarre Grenzziehung der diversen Flurstücke auf dem Gelände beseitigt wurde.

Daran wäre auch beinahe die Genehmigung des Bauantrages für die Wanderhütte als Vorgiebel am Wirtschaftsgebäude durch die Bauaufsicht beim Landkreis TF gescheitert, denn die Flurstücksgrenze lief bisher an dieser Stelle mitten durch den Stall. Vielleicht weiß noch jemand, wie seinerzeit diese seltsame Grenzziehung zu Stande gekommen ist.

Aber jetzt herrscht Rechtssicherheit und der Förderverein sieht mit Zuversicht in das Jahr 2012, das Jahr des Deutschen Wandertages im Fläming.

Das Thema Wandertag 2012 kam auch auf der Hauptausschusssitzung des Stadtrates am 7. September zur Sprache, auf der Vereinsvorsitzender Gerhard Jordan auf Einladung von Bürgermeister Ilk in einer gemeinsam mit OV Lynow, Andre Tschirpzig, vorbereiteten Powerpoint Präsentation über die bisherigen Arbeiten, die verwendeten Finanzmittel und das künftige Nutzungskonzept für die Horstmühle vortrug.

Dabei ist für das Wohnhaus als mittelfristige Maßnahme eine vollständige Sanierung der gesamten Fachwerkkonstruktion aufgrund eines vorliegenden holzschutztechnischen Gutachtens vorgesehen.

Die Kosten dafür werden vom Gutachter mit 30.000,- € angegeben und müssen erst noch aufgebracht werden.

Als kurzfristige Maßnahme soll doch noch versucht werden, den zerfallenen Vorgiebel des Stalles als „Rast- und Wanderhütte“ wieder aufzubauen. Nach der Absage der MBS-Stiftung im Vorjahr das Objekt zu fördern, sollen mit Hilfe der ortsansässigen Unternehmen, Spenden, Sponsorengeldern und Eigenleistungen die Kosten so weit gesenkt werden, dass die Hütte bis zum 23. Juni 2012 zumindest im Rohbau fertig ist.

An diesem Tag nämlich, ist aufgrund der konzertierten Bemühungen von Förderverein, der Stiftung „Wälder für Morgen“ und des „Landhauses Lynow“ ein gemeinsames Wanderangebot dieser drei örtlichen Ausrichter in das offizielle Programm des 112. Deutschen Wandertages aufgenommen worden.

Unter der Nummer W/NN23.06./18b des Kataloges vom Märkischen Wanderbund Fläming-Havelland in Beelitz mit der Bezeichnung „Durch Wald und Flur zur Horstmühle“, verläuft die geführte Wanderung von Lynow ausgehend über die Badestelle in Schöbendorf als Frühstückspfad durch die Flämingwiesen, das NSG Schöbendorfer Busch entlang der Horstberge zur Horstmühle mit der dann hoffentlich fertig gestellten Wanderhütte als attraktive Raststätte für eine Bewirtung der Wanderfreunde aus ganz Deutschland.

Berichtigung: Das in der letzten Ausgabe angegebene Datum vom 23./24. August für den Einbruch in den Stall an der Horstmühle ist versehentlich um einen Monat verrutscht. Es ist vermutlich das Wochenende vom 23./24. Juli gewesen.

G. Jordan
Vorsitzender

Programm Museumsdorf Baruther Glashütte

November

26. - 27.

10.00 - 18.00 Uhr **Glashütter** Weihnachtsmarkt

30.

Ab 10.00 Uhr **Patchworkkurs:** Weihnachtsdekoration á la Tilda

Dezember

03.

16.00 - 18.00 Uhr **Ofenzauber** und Hüttenschmaus

11.

11.00 - 18.00 Uhr **Glashütter** Geschenkmarkt

13. - 15.

Glasworkshop: Studenten aus Halle

Das Museum und die Glasmanufaktur haben für Sie Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Sie können dort „Selbst Glas blasen“.

MUSEUMSVEREIN GLASHÜTTE e. V.

Kontakt:

Hüttenweg 20, 15837 Glashütte, Tel. (03 37 04) 98 09 14

Fax. (03 37 04) 98 09 22, www.museumsdorf-glashuette.de
museumsdorf-glashuette.de

Das Museumsdorf Baruther Glashütte wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Stand 31.05.2011.

Medieninfo: Design trifft Geschichte

Universitätsworkshops im Glasstudio im Museum-Termine:

08. - 11.11.2011; 13. -15.12.2011 und 10. - 12.01.2012

Museumsdorf Baruther Glashütte

„Probieren geht über studieren!“ ist das Motto des Semesterprojektes 2011/12 des Lehrstuhls Keramik- und Glasdesign der Hochschule für Kunst und Design Halle. Professor Hubert Kittel lädt die Studierenden der Burg Giebichenstein ein, gastronomische und kulinarische Besonderheiten kleiner Weinbaubetriebe/Winzer und ihrer Ausschankorte kennen lernen. Winzer bestimmen mit ihren Ausschankorten und Probierschenken die touristische Infrastruktur, vor allem aber auch die Genussskultur. Welche spezifischen Anforderungen an Bewirtschaftungskonzepte gibt es, wie kann man sie verbessern und zu originellen, Eigentümer typischen Ausstattungsideen führen? Wie kann man gleichzeitig eine regionale und lokale Genussskultur befördern und andere nachhaltig produzierende „Genusshandwerker“ einbeziehen?

Dieses Semesterprojekt von Designstudenten zielt auf kleine, originelle Ausstattungsideen für Speis und Trank. Ausgewählte Produktideen werden in Originalwerkstoffen im Partnerglasstudio des Museums Baruther Glashütte umgesetzt und als Gebrauchsmuster am Semesterende vorgestellt. Einen wesentlichen Schwerpunkt bilden Trink- und Schankgefäße aus Glas. Hier möchten die Designstudierenden wie im Flaschen-Projekt des Vorjahres originelle Ideen und Entwürfe realisieren, die eine individuelle und phantasievolle Nutzung ermöglichen.

Glasworkshop-Termine in Baruth/Glashütte:

13. - 15.12.2011
10. - 12.01.2012

30.01. - 03.02. Semesterprüfungswoche: Präsentation der Arbeitsergebnisse an der Hochschule

Frühjahr 2012 Option: eine eigenständige Präsentation in der Weinbauregion mit den Projektpartnern

Betreuende Hochschullehrer:

Prof. Hubert Kittel, Fachrichtungsleiter Keramik-/Glasdesign
Herr Peter Kuchinke, Glasmacher und Lehrbeauftragter
Dipl. Designerin Katrin Ludwig, künstl. Mitarbeiterin

Kontaktpartner:

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V.
Frau Anja Weise
Tel. 03 44 64/2 61 10
E-Mail: weise_a@gmx.de
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
Frau Hübner
Tel. 03 44 61/2 20 86
E-Mail: info@naturpark-saale-unstrut.de
Kunsthochschule Halle, Burg Giebichenstein
Prof. Hubert Kittel
Tel. 03 45/7 75 18 20
E-Mail: kittel@burg-halle.de
Museum Baruther Glashütte
Dr. Georg Goes & Glasmacher P. Damm
Tel. 03 37 04/98 09 12
E-Mail: goes@museumsdorf-glashuette.de



GESCHENKE MARKT

11. DEZEMBER 2011
11.00 - 18.00

MANUFATURWARE AUS DER GLASHÜTTE
MEISTERGLÄSER AUS THERESIENTAL
KERAMIK, KUNSTHANDWERK
BÜCHER, HOLZSPIELWAREN
FILZ UND WOLLWAREN, TEXTILIEN, SEIFE
KRÄUTERZUBEREITUNGEN

**GESCHENKIDEEN AUS DEM
MUSEUMSDORF
BARÜTHER GLASHÜTTE**

033704 98 09 14
www.museumsdorf-glashuette.de



Weihnachtsmarkt 2011 in Glashütte

26. & 27. NOVEMBER 2011
11.00 - 18.00

DER WEIHNACHTSMANN BRINGT KLEINE GESCHENKE
PUPPENTHEATER / WEIHNACHTLICHE MUSIK

u.a. mit:

KORBMACHER, GLASBLÄSER, GERBER, WEIHNACHTSBAUMSCHMUCK,
GLASPERLENMACHERIN, GLASSCHLEIFER, GLASGRAVEUR, KLÖPPLERIN,
TEDDY- & PUPPENMACHER, PAPIERMACHER, TIFFANY-GLASKUNST,
HERRENHUTER STERNE, KERZEN, PARFÜMERIE, HOLZARTIKEL,
SÜSSIGKEITEN, KANDIERTE ÄPFEL, TÖPFER, KRÄUTERLADEN,
ANTIKHANDEL, NATURPRODUKTE, NATURWAREN UND FILZWERKSTATT,
GALERIE PACKSCHUPPEN MIT „KLEINEM LADEN“, MUSEUM

TEL: 033704 / 98 09 14
www.museumsdorf-glashuette.de
www.weihnachtsmarkt-glashuette.de

Medieninformation
Sonderausstellung bis 18.3.2012
Museumsdorf Baruther Glashütte

Modeschmuck in der DDR. Formgestaltung von Armgard Stenzel für Gablona

Ketten, Armbänder, Colliers, Broschen, Halsreifen - 60 Garnituren sind eine Repräsentation des Schaffens Armgard Stenzels für den Schmuckbetrieb VEB Gablona und Teil der Designgeschichte der DDR. Zwischen 1960 und 1977 konnte die Formgestalterin mit großer Experimentierfreude ein vollständig neues Produktionsprogramm „in künstlerischer Formgebung“ entwickeln, das die Grundlagen für die nationale und internationale Anerkennung des VEB Gablona als Modeschmuckbetrieb schuf. „Es war eine irre produktive Zeit“.

Stenzels Ausbildung an der „Hochschule für Industrielle Formgestaltung - Burg Giebichenstein“ und ihr Können als Emailleurin und Schmuckgestalterin waren die Grundlage für ihren Erfolg. Unzufrieden mit den planwirtschaftlichen Vorgaben einer zunehmenden Massenproduktion, verließ Armgard Stenzel den VEB Gablona und arbeitet seitdem als freischaffende Künstlerin. Armgard und ihr Mann Manfred Stenzel konnten in ihrem Luckenwalder Atelier ein Oeuvre schaffen, das mit Skulpturalem und Tafelbildern in Emailtechnik weit über den Künstlerschmuck hinaus weist. Ihre Werke stellten die Metallkünstler in über 100 Ausstellungen vor.

»Das Tragen von Schmuck ist eine Form der Kommunikation. Es ist ein Signal der Freude.« Das Museum Baruther Glashütte freut sich auf die Kommunikation mit den Besucherinnen und Besuchern der Sonderausstellung. Kuratorin Armgard Stenzel und Museumsleiter Georg Goes sind sich sicher, mit den Exponaten Freude zu vermitteln. Rahmenprogramm, ab November 2011:

Emailworkshop mit Armgard Stenzel im Haus am Hüttenbahnhof, am 04.02.2012, 11 - 16 Uhr, Kinder: 2 Euro, Erwachsene 5 Euro; Info und Anmeldung: Tel. 0 33 71/63 25 08

Wir danken den Förderern dieses Projektes:

- Landkreis Teltow-Fläming
- Stadt Baruth/Mark
- Heimatstiftung Museumsdorf Glashütte
- Museumsverein Glashütte e. V.

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12

Fax 03 37 04/98 09 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

Das Museumsdorf Baruther Glashütte wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und dem Landkreis Teltow-Fläming.

Veranstaltungen

in Merzdorf - November u. Dezember 2011

27.11.2011

Adventskaffee ab 15:00 Uhr

Dezember

Weihnachtsfeier der Senioren

31.12.2011

Silvesterparty ab 20:00 Uhr

regelmäßige Veranstaltungen:

- jeden Montag Frauengymnastik oder Walking
- jeden 2. Donnerstag im Monat Rentnertreffen
- Billard- und/oder Skatturnier

Auch im Jahr 2011 wollen wir die 24 Adventskalenderfenster in Merzdorf erleuchten lassen. Bei Interesse könnt ihr euch im November bei Ina und Tjark (7 08 40) melden.

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Aktuelles aus Merzdorf:

Wie in der Septemberausgabe des Stadtblattes berichtet, fand am 01.11.2011 die erste Sitzung des Festkomitees zur Vorbereitung der 650-Jahr-Feier des Ortsteiles sowie der 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Merzdorf statt. Als offizieller Veranstaltungstag wurde der **08.06.2013** festgelegt. Die nächste Sitzung des Komitees findet am **28.02.2012 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus** statt.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass der Ortsbeirat Merzdorf durch das Nachrücken von Frau Claudia Meyer wieder komplett ist.

Schließlich bedanken sich die Kinder bei allen Merzdorfer Bürgerinnen und Bürgern für die zahlreichen Gaben anlässlich der diesjährigen Halloweenfeierlichkeiten.

A. Flach, Ortsvorsteherin

Veranstaltungen für OT Paplitz

06.12.11 - 14.00 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann
Wir laden alle Paplitzer Senioren ab 60 Jahren und alle Frührentner sehr herzlich ein.

Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

19.11.11 - 17.00 Uhr Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann (Voranmeldungen unter 03 37 04/6 64 19)
Gleichzeitig ist an diesem Tag das Gutsarbeiterhaus mit Scheune in der Kemplitzer Str. 2 zur Besichtigung geöffnet

25.11.11 - 19.00 Uhr Adventsgesteckebasteln in der Spinte, Kemplitzer Str. 2

03.12.11 - 16.00 Uhr Wer bäckt die leckersten Weihnachtsplätzchen und Klemmkuchen?
Herzliche Einladung zum Advents-Kaffee-trinken in der Spinte

Vorankündigungen

18.12.11 - 15.00 Uhr Weihnachtlicher Glühweinnachmittag am Dorfbackofen für alle Paplitzer und alle Gäste

25. + 26.12.11
- 12.00 Uhr Weihnachtsessen in der Gaststätte Hannemann (Tischreservierungen unter 0 33 70 -4/ 6 64 19)

31.12.11 - 15.00 Uhr Silvesterfeier in der Gaststätte Hannemann

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemplitzer Str. 2 in Paplitz lädt ein:

Jeden Donnerstag von 14.00 - 16.30 Uhr für Klein und Groß (Bastelnachmittage, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen).

Die monatlichen Angebote bitte den Anschlägen entnehmen!

Auf Anfrage Kindergeburtstage, Kreativveranstaltungen für Gruppen, Führungen usw.

Informationen oder Voranmeldung bei Frau Marsch unter 03 37 04/ 6 15 32.

Außerdem findet jeden ersten Samstag im Monat ab 16.00 Uhr ein Spintennachmittag unter einem Motto statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

SV „Fichte“ Baruth e. V.

Abt. Fußball informiert

1926: 5 Jahre Fußball in Baruth

05.08.1926

F u ß b a l l. Am vergangenen Sonntag, 1. August, feierte der hiesige S.C. 21 sein 5jähriges Bestehen. Pünktlich, zur angelegten Stunde, begannen die Wettspiele der einzelnen Mannschaften, umrahmt von einer äußerst zahlreichen Zuschaueremenge. Die Auslosung der Pokalgegner führte Hertha-Dahme I und Vorwärts 1890 Berlin III zusammen, während Baruth das Freilos zog. Beide Mannschaften lieferten sich einen offenen Kampf, welcher 1 : 1 endete. Bei diesem Treffen entschieden jedoch die Zahl der Eckbälle, wodurch Berlin den Sieg mit 5 : 4 Ecken errang. Das 2. Spiel des Tages Hertha-Dahme II gegen S.C. 21 II endete ebenfalls unentschieden 1 : 1. Der für dieses Spiel vorgesehene Preis (Tischbanner) wurde nach Einigung Dahme als Gastverein überlassen. Den Schluß des sportlichen Teils des Programms bildete dann das Hauptspiel (Endspiel um den Pokal) Vorwärts : S.C. 21 Baruth I. Vorwärts hatte das Mißgeschick, den Kampf gegen den äußerst starken Wind zu beginnen, konnte jedoch das Spiel bis zum Seitenwechsel mit dem Resultat 0 : 0 offen gestalten. Nach der Pause wurde der Kampf noch lebhafter, wollten doch beide Mannschaften den Sieg erringen und somit den Pokal gewinnen. Der auf und ab wogende Kampf wurde dann erst kurz vor Schluß vom S.C. 21 gewonnen, dem es gelang, in kurzer Zeitspanne 3 Tore zu erzielen, dem Vorwärts nur 1 entgegenzusetzen konnte. Tapfer setzte sich die junge Vorwärtsmannschaft, die sich während des Spieles Dahme II : Baruth II von den Strapazen des ersten Spieles gut erholt hatte, seinem frischen Gegner zur Wehr und machte ihm das Siegen nicht leicht. Als Trostpreis erhielten sie ebenfalls ein Tischbanner in den Farben des S.C. 21 Baruth. Der schöne Pokal ist somit Vereinsbesitz des hiesigen S.C. geworden und wird von ihm in Ehren gehalten werden. Den endgültigen Schluß des Festes bildete dann das Tanzvergnügen im Vereinslokal, welches die Gäste bis in die frühen Morgenstunden vereinte und mit dem Wunsch endete, recht oft solche harmonischen Stunden erleben zu können. —th.

PS: Gefunden im Baruther Anzeiger vom 05.08.1926

Nachtrag zur letzten Ausgabe: Das Fußballspiel in der Neuhofer Straße war am 12.03.1937.

M. H.

Aufruf! zur Haus- und Straßensammlung 2011

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Brandenburg November 2011

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, trotz der zahllosen Kriege in unseren Tagen dürfen wir nicht nachlassen, dem Krieg und Gewaltherrschaften in der Welt entgegenzutreten.

Unser Brandenburger Land ist noch immer gezeichnet vom furchtbaren Erbe des letzten großen Krieges in unserer Heimat. Hunderte Kriegsgräberstätten erinnern uns daran.

Der Brandenburger Volksbund hat sich der Aufgabe gewidmet, dieses Erbe als Mahnung zum Frieden und als Ausdruck seiner humanitären Pflicht gegenüber den Angehörigen zu erhalten und zu pflegen.

Im Rahmen seiner Umbettungen hilft er, die Schicksale der Toten zu klären und ihnen damit ihre Identität zurückzugeben. In den internationalen Jugendbegegnungen des Volksbundes auf den Kriegsgräberstätten im In- und Ausland haben sich Jugendliche aus ganz Europa an den Gräbern ihrer Großeltern kennengelernt und derer gedacht, die ein friedliches Europa nicht mehr erleben durften.

Der ehrenamtlich getragene Volksbund ist Ausdruck eines Engagements, welches das Erinnern in die Zukunft trägt. In diesem Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft verbirgt sich die Hoffnung und Forderung:

Nie wieder Krieg!

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, um das Werk des Volksbundes in Brandenburg und der Welt auch 2012 fortsetzen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir bitten Sie herzlich, diesem Aufruf zu folgen. Mit Ihren Spenden tragen Sie dazu bei, dass Krieg, Willkür und Extremismus in Brandenburg keine Chance erhalten.

*Gunter Fritsch
Präsident des Landtages
Brandenburg
Landesvorsitzender*

*Matthias Platzek
Ministerpräsident des
Landes Brandenburg
Schirmherr*

Verjüngungskur für die Fläming-Skate

Die Flaeming-Skate bekommt eine Verjüngungskur! Es werden an mehreren Streckenabschnitten kleinere oder größere Reparaturarbeiten durchgeführt. In den meisten Fällen handelt es sich um Abschnitte, die kürzer als zehn Meter sind. Diese kann man, ob mit dem Fahrrad oder den Skates, recht gut überwinden. Einige wenige Bauabschnitte sind länger, zum Teil bis zu 200 Meter. Diese Strecken sind dann auch zeitweilig nicht passierbar. Dabei handelt es sich um folgende Bereiche:

S 1 - Bereich Klettergarten Luckenwalde

S 5 - zwischen Klein Ziescht und Klasdorf

Rundkurs 1:

- **Bereich Dennewitz, nahe Mühle**
- **zwischen Langenlippsdorf und Bochow**
- **Jüterbog, Bereich Bülowstraße**

Rundkurs 2:

- **zwischen Kolzenburg und Jänickendorf**

Rundkurs 4:

- **zwischen Fröhden-Markendorf**

Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und werden - vorausgesetzt, Petrus macht keinen Strich durch die Rechnung - bis zur **49. Woche** beendet sein. Der Landkreis Teltow-Fläming und die bauausführende Firma bemühen sich, die Arbeiten schnellstmöglich zu beenden, ein zeitiger Wintereinbruch könnte diese Pläne allerdings in die Länge ziehen.

Trotz der Bauarbeiten gibt es keinen Grund, einen geplanten Besuch der Flaeming-Skate abzusagen oder zu verschieben. Es handelt sich zwar um umfangreiche Arbeiten, aber bezogen auf das Gesamtstreckennetz von weit über 200 km nur einen verschwindend geringen Teil.

Vor Ort wird es Baustellenschilder geben, um deren Beachtung wir alle Benutzer herzlich bitten. Wir gehen davon aus, dass die Gäste Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen haben, handelt es sich doch um eine Maßnahme, von der letztendlich alle Skater und Radfahrer profitieren werden.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Öffentlichkeitsarbeit

Flitzerblitzer im November

Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung werden die Messfahrzeuge der Kreisverwaltung Teltow-Fläming im November 2011 an folgenden Standorten eingesetzt:

14. November 2011 in Löwendorf
15. November 2011 in Luckenwalde
16. November 2011 in Blankenfelde
17. November 2011 in Stülpe
18. November 2011 in Glienicke
21. November 2011 in Thyrow
22. November 2011 in Mahlow
23. November 2011 in Dahlewitz
24. November 2011 in Werben
25. November 2011 in Mellensee
28. November 2011 in Jüterbog
29. November 2011 in Groß Machnow
30. November 2011 in Luckenwalde

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Öffentlichkeitsarbeit

Pflegeeltern gesucht!

Sind Sie daran interessiert, Pflegeeltern zu werden? Das könnte eine der wichtigsten und wertvollsten Entscheidungen in Ihrem und im Leben eines Kindes oder Jugendlichen sein. So könnten Sie, um nur einen Aspekt zu nennen, einen positiven und anhaltenden Unterschied im Leben eines Kindes oder eines jungen Menschen bewirken ...

Weitere Informationen zur Pflegeelternschaft gibt es im Rahmen eines Informationsabends am 23. November 2011, 18 bis 20 Uhr, in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, in 14943 Luckenwalde. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

An diesem Abend können Sie sich ausführlich informieren. Erfahrene Pflegeeltern werden über ihre Arbeit berichten und stehen für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung. Auch das Team des Pflegekinderdienstes des Jugendamtes freut sich sehr auf Ihren Besuch und wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten. Bitte melden Sie sich telefonisch unter (0 33 71) 60 8- 34 04 zum Informationsabend an.

Für weitergehende Informationen zum Thema stehen Ihnen die Mitarbeiter des Pflegekinderdienstes zu den bekannten Sprechzeiten zur Verfügung:

Frau Kuschnier: Tel. (0 33 71) 60 8- 35 07

Frau A. Schmidt: Tel. (0 33 71) 60 8- 35 12

Frau Tischbier: Tel. (0 33 71) 60 8- 35 13

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert:

- 15.11.2011 Vortrag "Erben & Schenken" - RA Gottlob
 29.11.2011
 09.00 - 10.30 Uhr Vortrag "Winter meistern - Auto u. Straßenverkehr"
 Frau Fuchs
 November Vortrag „Kanada - Sympathisches Land“ -
 Hr. Weiß
 Dezember Vortrag
 „Pfleigestufen und persönliches Budget“
 Frau Scheunemann
 Dezember „Geschenke mit Pfiff verpacken“
 Frau Leisner
 (mit Materialzuschlag)
 15.12.2011
 14.00 - 15.30 Uhr Vortrag „Bist du glücklich oder funktionierst
 du noch?“ -
 Frau Spark
 08.12.2011
 15.00 Uhr Weihnachtsfeier - gemütliches Zusammen-
 sein

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen im Januar/Februar:

- Sprachkurse:** Englisch GS 2, Frau Weiß
 Englisch MS 3, Frau Weiß
 Englisch OS 2, Frau Weiß
 Russisch MS 3, Frau Weller
PC - Kurse: PC - 1 - GS 1, Hr. Dreßler
 PC - 2 - GS 1, Hr. Domann
Malerei: Grundlagen Porträtmalerei, Gesichter ganz
 nah
 Hr. Melzer
Vorträge: Besteigung des Mont Blanc - Persönlicher
 Bericht durch Herrn Domann
Gesundheit: Entspannungskurs - Frau Spark
 Tai Chi - Frau Belach

Bitte fragen Sie genauer nach!

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

Kostenlos

- **Wandergruppe** - 04.11.2011 um 9.00 Uhr ab Wünsdorf
 02.12.2011 (Ziel bitte nachfragen)
- **Handarbeiten**, am 02.11.2011 + 07.12.2011 um 13.30
 - 16.00 Uhr mit Frau Hedwig im Seminar-
 raum in der Gutenbergstr. 1, Wünsdorf

Akademie „2. Lebenshälfte“ Gutenbergstr. 1,
 15806 Zossen/OT Wünsdorf-Waldstadt

Tel. 03 37 02/6 04 04

Frau Piper und Herr Dänschel

E-Mail: aka-waldstadt@lebenshaelfte.de

Töpfern für Weihnachten in der Akademie 2. Lebenshälfte

Brauchen Sie noch ein paar Geschenke für Weihnachten? Oder möchten Sie sich einfach in der Vorweihnachtszeit einem kreativen Hobby widmen? Dann ergreifen Sie doch die Gelegenheit, unter fachlicher Anleitung in einer überschaubaren Gruppe mit maximal 5 Teilnehmern zu töpfeln! Nach einer kurzen Einführung werden spezielle Aufbautechniken erlernt wie Daumen, Wulst oder Plattentechnik. So entstehen Kugeln, Gefäße und Figuren - je nach eigenem Geschmack. Das Formen setzt keine besonderen Fähigkeiten voraus, wichtig mit Spaß und Freude

kommen. Die Objekte werden gebrannt und glasiert. Die Kursgebühr enthält keine Materialkosten. Bitte bringen Sie eine Schürze mit. Wir laden Sie ein sich schnell anzumelden, Termine **14.11./21.11./28.11./05.12.2011 jeden Montag von 13.30 - 15.45 Uhr**, 12 UE. Information und nette Beratung unter 0 33 71/ 40 24 68 oder 0 15 20/9 59 62 97.

Aktuelles von der Akademie 2. Lebenshälfte PC Kurse

PC Kurs Anfänger/Windows 7/II.

Mobil bleiben!!! Erweiterungs-/Ergänzungskurs (II) zum Teil (I) Fahrschultraining

Kurs 23.11./30.11./07.12./14.12.2011 jeweils Mittwoch von 9.00 - 11.30 Uhr/12 UE

Teilnehmergebühr: 2,50/UE

Wo: In den Räumen der Akademie 2. Lebenshälfte

14943 Luckenwalde, Potsdamer Straße 2

Kreativkurs

Etwas Besonderes, Persönliches, Kreatives ... zu Weihnachten?/Töpferkurs

Sie möchten etwas mehr über das Töpfern lernen und etwas ganz Besonderes zu Weihnachten verschenken?

Dann laden wir Sie ein am 14.11./21.11./28.11./05.12.2011 jeweils Montag von 13.30 bis 15.45 Uhr, kreativ tätig zu sein.

12 UE Teilnehmergebühr: 2,00€/UE plus Materialkosten

Für alle Kurse/Vorträge ist eine Anmeldung erforderlich.

Informationen und nette Beratung

Kerstin Hödt & Dieter Jesche

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg

KS Luckenwalde

14943 Luckenwalde

Potsdamer Straße 2

Telefon: 0 33 71/40 24 68

Funk: 0 15 20/ 06 95 71

E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

www.akademie2.lebenshaelfte.de

Pressemitteilung

Lust auf Besuch?

Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin/Kolumbien wollen sich nach Weihnachten gerne einmal unser Land anschauen und den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht die Deutsche Schule Medellin Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ (15 - 17 Jahre) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „kolumbianische Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Das bringt sicherlich Abwechslung in den Alltag. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen seit 9 Jahren Deutsch als Fremdsprache, sodass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule an Ihrem Wohnort bzw. in der Nähe Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 21. Januar 2012 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, lädt die Deutsche Schule Medellin zu einem Gegenbesuch ein. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e. V. die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Geschäftsstelle, Königsstraße 20, 70173 Stuttgart. Tel. 07 11/2 22 14 01, Fax 07 11/ 2 22 14 02, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com

Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming

Angebote der Volkshochschule vom 12.11. bis 17.12.2011

Datum	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel	Ort
Sa., 12.11.	16:00	N10504	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	Zossen
Sa., 12.11.	10:00	N50942	Persönlichkeitstraining mit Pferden	Dobbrikow
Mi., 16.11.	18:00	N50118	Kommunikation - E-Mail - Outlook	Jüterbog
Mi., 16.11.	16:00	N30715	Griechisch kochen	Zossen
Mo., 21.11.	18:00	N50111	Textverarbeitung Word - Anwender	Rangsdorf
Mo., 21.11.	18:00	N50108	Textverarbeitung Word - Anwender	Jüterbog

Liebe Leserinnen und Leser!

„Es gibt nur ein Mittel, sich wohlzufühlen: Man muss lernen, mit dem Gegebenen zufrieden zu sein, und nicht immer das verlangen, was gerade fehlt.“

Theodor Fontane

Mit diesem Zitat von Fontane wollen wir uns recht herzlich für Ihr Interesse und den Besuch unserer Kurse bedanken. Sollten Sie „mit dem Gegebenen“ doch nicht ganz zufrieden sein, dann besuchen Sie uns auf unserer Webseite: vhs.teltow-flaeming.de, denn die Volkshochschule Teltow-Fläming ist Ihr ganz persönlicher Partner mit den fünf „A“ im Prozess des lebenslangen Lernens: „Angenehm anders als alle anderen“.

Das Team der Volkshochschule

Anmeldung in der VHS TF, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 42, per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de

Noch freie Plätze bei folgenden Bildungsangeboten der Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming

Umgang mit der Motorsäge für Waldbesitzer und Brennholzwerber

Lehgangsinhalt	- Funktion, Zubehör und Einsatzzweck der Motorsäge, Pflege und Wartung - Fälltechniken, Entästen - Praktische Übungen in entsprechenden Baumbeständen - Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften
Lehgangsumfang	18 Unterrichtsstunden (2 Unterrichtstage/ Teilnehmer)
Ziel	- Sicherheit im Umgang mit der Motorsäge erlernen und gewinnen - Fällen von Bäumen in besonderen Situationen üben
Zielgruppe	- Landwirte, Waldbesitzer - Interessierte
Termin	01.12.2011 von 9.00 bis 15.00 Uhr Theorie 02. oder 03.12.2011 von 8.00 bis 16.00 Uhr Praxis
Lehgangsort	Kreisverwaltung Teltow-Fläming in Luckenwalde

Voraussetzung - Zulassung zur Prüfung zum/r Pferdewirt/in durch die zuständige Stelle für berufliche Bildung beim LVLf

- Nachweis über mindestens 4,5 Jahre praktische Tätigkeit, in dem Beruf, in dem die Prüfung abgelegt wird

Termin 21.11. 2011 bis 30.03.2012 - 1. Winterhalbjahr
22.10. 2012 bis 29.03.2013 - 2. Winterhalbjahr

Lehgangsort: Kreisverwaltung Teltow-Fläming in Luckenwalde

Anmeldungen bitte an:
Landkreis Teltow-Fläming
Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming
Ansprechpartner: Cordia Wolff
Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
Tel.: 0 33 71/60 8- 47 02
Fax: 0 33 71/60 8- 95 00
E-Mail: Cordia.Wolff@teltow-flaeming.de

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.



Veranstaltungen:

Jeder kann an allen unseren Veranstaltungen und Fahrten teilnehmen. Das gilt natürlich auch für Nichtmitglieder.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele Rommee und Skat.

Gleichzeitig hat Gerd Langner Sprechstunde

Jeden Dienstagnachmittag wird „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 6 13 83, Gerd Langner

Am Mittwoch, dem 30. November 2011

14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Geburtstage des Monats

September, Oktober und November 2011

Am Sonnabend, dem 3. Dezember 2011

Weihnachtsfeier

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

Anmeldungen in der Begegnungsstätte, bei Krüger Tel.: 6 76 26 oder Langner Tel.: 6 13 83
Gerd Langner

Lehgang zur Vorbereitung auf die staatliche Prüfung zum/r Pferdewirt/in

Fachrichtung:	Pferdehaltung und Service
Lehgangsinhalt	- Anatomie und Physiologie, Gesundheitslehre, Pferdekrankheiten - Tiergerechte Pferdehaltung, Stall- und Weidemanagement - Pferdefütterung, Futtergewinnung - Pferdezucht und -aufzucht - Bewegen von Pferden im Reiten oder Fahren, Arbeiten an der Longe - Dienstleistungen, Kundenorientierung, Marketing, betriebliche Abläufe, Organisation - Praktika/Prüfungsvorbereitung
Lehgangsumfang	500 Unterrichtsstunden (berufsbegleitend 1 x wöchentlich)
Ziel	Vorbereitung der Teilnehmer auf die Prüfung in der Landwirtschaft Tätige ohne fachlichen Abschluss
Zielgruppe	